



**UNSERE
WIEDERERLANGTE
FREIHEIT**

LEITARTIKEL: Von der Landung zur Befreiung

6. Juni bis 8. September 1944: Drei Monate vergehen zwischen der Landung der Alliierten in der Normandie und der Befreiung Lüttichs. Einige Zeilen zu den Höhepunkten dieser Rückeroberung.

Die Normandie-Schlacht dauert 100 Tage und setzt eine kolossale Logistik in Bewegung, u.a. zwei künstliche Häfen für mehr als drei Mio. Menschen, drei Tonnen Ausrüstung und Lebensmittel, 450.000 Panzer und Fahrzeuge aller Art - und ein blutiger und schmerzhafter Heckenkrieg, der die Zivilbevölkerung schwer traf.

Vom längsten Tag des Krieges bis hin zu den Freudenfeiern der befreiten Städte wird die Schlacht schrittweise fortgeführt, mit der Eroberung von Cherbourg (17.-27. Juni), der Schlacht von La Charnière de Caen (26. Juni-20. Juli), der Heckenschlacht in den Hügeln der Normandie (3.-27. Juli), dem Durchbruch und der Operation Cobra (25. Juli-11. August), dem Positionskrieg und der Schlacht von La Roche en Falaise-Chambois (8.-21. August), dem Rückzug der deutschen Truppen in Richtung Seine und Seine-Loire-Korridor, der Operation Paddle und der Befreiung von Paris (25. August). Am Abend dieses denkwürdigen Tages schreibt General de Gaulle, als Anführer eines freien Frankreich, mit dieser emotionalen Rede erneut Geschichte: *Paris! Das nieder geworfene Paris! Das gebrochene Paris! Das gemarterte*

Paris! Aber auch das befreite Paris.

Als die BBC die Befreiung der nordfranzösischen Städte ankündigt, kann die Bevölkerung die Nachricht kaum glauben - obwohl sie sich an die Berichte über den rasanten Vormarsch der Befreier gewöhnt hat. Gerüchte, denen zufolge die Alliierten bereits in Chimay, Givet oder Bouillon seien, werden schnell dementiert. Es sind tatsächlich nur Gerüchte ...

In Belgien gibt es am 2. September gegen 22.30 Uhr neue Hoffnung. Radio London meldet: *Die Alliierten sind in Belgien einmarschiert. Tournai wurde befreit.* Am 3. September verbreiten sich Gerüchte über die Befreiung der Städte Charleroi und Namur. Noch am selben Tag werden Ath, Couvin, Brüssel, Hal, Renaix und Soignies befreit. Am 4. September sind Charleroi, Antwerpen, Aalst, Mouscron, Löwen und Mechelen an der Reihe. Am 5. September Gembloux. Am 6. September befreien die Alliierten Kortrijk, Diest, Gent, Ypres, Namur und Andenne.

In der Provinz Lüttich wird Huy am 6. September befreit, Waremme, Hannut und Lüttich (linkes Maasufer) am 7., Lüttich (rechtes Ufer) am 8., Verviers am 10., Eupen und Malmedy am 11. September ... Verfolgen wir Verlauf dieser Befreiung Tag für Tag.



GOVERNEMENT DE LA PROVINCE DE LIEGE

PROCLAMATION

AUX HABITANTS DE LA PROVINCE DE LIEGE.

Grâce à la bravoure et à l'héroïsme de nos braves alliés et de la vaillante Force Armée Belge, notre chère Province est libérée de l'odieuse domination allemande.

Que nos libérateurs trouvent ici l'expression de notre immense gratitude et de notre plus profonde admiration.

Lors de l'occupation de la Province en mai 1940 et conformément aux instructions qu'il avait reçues du Gouvernement, M. Jules MATHIEU, Gouverneur de la Province, avait cessé l'exercice de ses hautes fonctions; il est décédé le 8 février 1943.

En conséquence et conformément aux mêmes instructions du Gouvernement, et jusqu'à la désignation du gouverneur de la Province par le Gouvernement, j'assume temporairement les fonctions de « Commissaire du Gouvernement dans la Province », avec toutes les attributions dévolues au gouverneur.

J'ai porté ce qui précède à la connaissance des autorités et fonctionnaires de l'État, de la Province, ainsi qu'aux administrations des communes et des établissements publics de la Province.

Fait à Liège, le 7 septembre 1944.

Le FF. de Président de la Députation permanente du Conseil provincial, Commissaire du Gouvernement dans la Province de Liège.

Joseph LECLERCQ.

In einer Sonderausgabe des *Mémorial administratif de la Province de Liège* vom 7. September 1944 richtet Joseph Leclercq, Präsident der Permanentdeputation des Provinzialrates und Regierungskommissar auf Provinzebene, anlässlich der „Befreiung des Provinzgebietes“ eine Mitteilung an die Bevölkerung